per Fax ✓

LINKE LISTE
Nürnberg

Linke Liste Nürnberg, Humboldtstraße 104, 90459 Nürnberg

AfS 22.05.14

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 24

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
30. APR. 2014 ..... Nr. .....

VII	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme	
		4 Antwort vor Absendung vorliegen	
II	2 z.w.V. ✓	5 Antwort zur Unterschrift vorliegen	

Kopie = WBG, Moy ✓

Humboldtstraße 104
90459 Nürnberg
Telefon: 0911 – 27 92 801
Fax: 0911 – 2 87 60 16
www.linke-liste-nürnberg.de
buero@linke-liste-nuernberg.de

Nürnberg, 24.04.2014

GBW-Wohnungen in öffentliche Hand

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir stellen folgenden Antrag an den Stadtrat:

Bei Veräußerungen von GBW-Wohnungen macht die Stadt Nürnberg bzw. die WBG Nürnberg von ihrem vertraglich zustehenden Vorkaufsrecht gebrauch.

Begründung:

Am 16. Dezember 2013 bekräftigte die GBW gegenüber den Standortkommunen deren Vorkaufsrecht und erweiterte dieses auf die jeweiligen kommunalen Wohnungsunternehmen.

Nachdem die GBW-Mieter, wie im Vorfeld befürchtet, Ende März die ersten massiven Mieterhöhungen erhalten haben, berichtete am 10. April die Münchner Abendzeitung, dass die neuen Eigentümer der GBW bis zum nächsten Jahr 4.488 Wohnungen veräußern werden.

Auf den sehr gut besuchten GBW-Mieterversammlungen der LINKEN LISTE wurde die klare Forderung erhoben, dass jetzt auch die Stadt ihrer sozialen Verantwortung gerecht werden muss.

Der Erwerb, der zum Verkauf angebotenen GBW-Wohnungen im Stadtgebiet Nürnberg durch die Stadt Nürnberg bzw. die WBG Nürnberg ist sinnvoll, da es die betroffenen MieterInnen vor einem Weiterreichen der Wohnungen von Spekulant zu Spekulant schützt und damit einhergehende immer weiter steigenden Mieten verhindern kann.

Insbesondere für Mieter mit geringem oder durchschnittlichem Einkommen fehlen in Nürnberg bezahlbare Wohnungen. Ein weiterer Anstieg des Mietniveaus muss verhindert werden. Dazu leisten Wohnungen in öffentlichem Eigentum einen entscheidenden Beitrag.

In diesem Sinne meldete sich in einer Stellungnahme auch der *Deutsche Mieterbund Nürnberg und Umgebung* zu Wort: „Die Erfahrungen mit privaten Investoren, die staatlichen oder bis dahin sozial bewirtschafteten Wohnraum übernommen haben, zeigen eines: die Gewinnorientierung steht seither dort im Vordergrund. Deswegen halten wir es für unerlässlich, dass sich die Kommunen – gegebenenfalls auch Nürnberg - darum bemühen, die Wohnungen im Falle weiterer Veräußerungen selbst zu erwerben. Denn der beste

Mieterschutz ist ein sozialer Vermieter. Das kann am besten die öffentliche Hand garantieren."

Mit freundlichen Grüßen

T. Schüller

Titus Schüller

Stadtrat LINKE LISTE Nürnberg